

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

14. März 1952

Blatt 359

## Wiener Turmuhr übersiedelt an den Erlaufsee =====

14. März (Rath.Korr.) Der größte Kummer der Magistratsabteilung für öffentliche Beleuchtung, der auch die Betreuung der öffentlichen Uhren obliegt, ist es, daß sie den Wienern noch immer nicht genau sagen kann, wieviel es geschlagen hat. Nur ein kleiner Teil aller öffentlichen Uhren ist bis jetzt nach der genau gehenden Mutteruhr "Am Hof" ferngesteuert. Die meisten Uhren auf den verschiedenen Straßen und Plätzen müssen jedoch noch immer gesondert betreut, aufgezogen und mit der richtigen Zeit abgestimmt werden. Einige dieser öffentlichen Uhren haben schon ein ehrwürdiges Alter, sodaß sie für öffentliche Zwecke kaum mehr zu gebrauchen sind. Aus diesem Grund wird nun auch die Turmuhr auf dem Gebäude des Magistratischen Bezirksamtes für den 17. Bezirk am Elterleinplatz von ihrem bisherigen Standort Abschied nehmen müssen. Für sie wurde vor kurzem auf dem Elterleinplatz eine neue zentralgesteuerte Lichtmastuhr montiert.

Die Laufbahn der alten Turmuhr, die zum Teil aus dem Jahr 1904 stammt, ist aber damit noch nicht beendet. Ihr Verkauf zum Preis von 600 S an einen Bootsverleiher wurde vor kurzem im Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt. Die alte Turmuhr wird nun an den Erlaufsee wandern und dort auf einem Holzmast montiert werden. Sie soll in ihrem neuen Wirkungskreis den Leuten, die sich Boote ausgeliehen haben, zeigen, wie lange sie noch rudern dürfen. Mit der Abmontierung der alten Uhr, die gegenwärtig noch auf dem Magistratischen Bezirksamt ihren Dienst tut, wird demnächst begonnen werden.

Pferdemarkt - Verlegung eines Markttages  
=====

14. März (Rath.Korr.) Aus seuchenpolizeilichen Gründen muß der Markttag Montag, auf Dienstag verlegt werden. Der Pferdemarkt findet daher auf dem Gelände des Zentralviehmarktes ab nächster Woche jeden Dienstag und Donnerstag von 8 bis 14 Uhr statt.

Neue Wohnungen auch für Landarbeiter  
=====

14. März (Rath.Korr.) Die Stadt Wien wird noch im Frühjahr drei Wohnhausobjekte den beim städtischen Landwirtschaftsbetrieb beschäftigten Arbeitern übergeben. Eines dieser einstöckigen Wohnhäuser wurde in Rannersdorf für die Meierei-Arbeiter des Wallhofes errichtet. Jede Wohnung ist etwa 60 Quadratmeter groß und hat eine Wohnküche, Zimmer, Kabinett, Vorzimmer und Speisekammer. Dazu kommen noch geräumige Boden- und Kellerabteile für Naturalien. Eine gemeinsame Waschküche mit angeschlossenem Brausebad ergänzen den Bau, dem auch ein großer Obstgarten angehört. Der Betrieb Wallhof hat sich bekanntlich ausschließlich auf die Produktion der sogenannten Babymilch spezialisiert. Mit der Errichtung dieses modernen Wohnhauses haben die hygienischen Anlagen, denen hier ein besonderes Augenmerk geschenkt werden muß, eine noch weitere Verbesserung erfahren.

Zwei weitere Objekte dieser Type wurden zugleich in der Lobau gebaut. Auch sie werden zu Beginn der Frühjahrsarbeiten von Landarbeiterfamilien bezogen werden können. In einem der Objekte werden 40 Wanderarbeiter wohnen. Hier stehen ihnen Schlafräume mit zwei höchstens vier Betten zur Verfügung. Nur die Küche, der Speiseraum und das Brausebad sind gemeinsam.

Zu teilweisen Finanzierung dieser Bauten ist ein ERP-Kredit zur Verfügung gestellt worden, während alle anderen städtischen Wohnhausanlagen bekanntlich ausschließlich aus Steuergeldern gebaut werden.

Der Amtsführende Stadtrat für Städtische Unternehmungen Dkfm. Nathschläger besichtigte dieser Tage die ersten Wohnhäuser des Landwirtschaftsbetriebes, die als Mustereinrichtungen auf diesem Gebiet gelten können.

## Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. März

14. März (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 17. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusikabend der Klassen Prof. Hinterhofer, Prof. Wlach und Prof. Morawec
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Symphoniker: Wiederholung des Beethoven-Konzertes (geschlossene Veranstaltung)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Fritz Egger (Werke von Robert Schumann)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Violinabend Ljerko Spiller
	Volkshochschule Alsergrund 19.00	Verband Wiener Volksbildung: "Schöpferische Begegnungen: Robert und Klara Schumann"; Vortrag Dr. Erwin Rieger, am Klavier Lissy Rieger
Dienstag 18. März	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Abend im Brahms-Zyklus; Wiener Kon- zerthausquartett, Anton v. Bavier (Kla- rinette), Alfred Brendel (Klavier)
	Konservatorium der Stadt Wien 18.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Hans Ulrich Staeps: "Der Lindbergh- Flug" von Kurt Weill
Mittwoch 19. März	Gr.M.V.Saal 20.00	Theater der Jugend: Konzert der Wiener Symphoniker, Dirigent Prof. Hans Swarowsky
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Sonatenabend André Gertler - Otto Schulhof
	Urania Klubsaal 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Dr. Hannes Gall: "Ludwig van Beethoven" (Vortrag mit Lichtbildern); mitw. Maria Gall (Sopran), Josef Swoboda (Bass), Waldemar Olaritzza (Violine); am Flügel Dr. Hannes Gall
Donnerstag 20. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Verdi-Feier
	Musikakademie Kl.Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Vortrag Prof. André Espiau de la Maestre "Französische Kammermusik"

Donnerstag 20. März	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 2. Abend mit Werken von Ludwig van Beethoven; Wilhelm Winkler (Cello), Roland Raupenstrauch (Klavier)
Freitag 21. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Konzert "The Polyteck Chorus of Fin- land" und "Wiener Philharmoniker"; Dirigent Tauno Kannikainen
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Chor-Orchesterkonzert mit Werken von Paul Hindemith und Frank Martin; Wiener Symphoniker, Konzertvereini- gung Wiener Staatsopernchor, Diri- gent Paul Sacher
	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert Christ. Stamberrer
Samstag 22. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Volksliedverein Wien: Chorkonzert; Dirigent Prof. Hans Schemitsch
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Eduard Erdmann
	Schubertsaal (KH) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Konzert
	Musikakademie 1., Singerstr. 26) Gr. Orgelsaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelkonzert der Klasse Prof. Anton Heiller
	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung des musikalischen Lustspiels "Meine Schwester und ich" von Ralph Benatzky; Leitung Prof. E. Gundacker
	N.Ö. Landtag (1., Herrng. 13) Rittersaal 19.30	Wiener Serenadenbilde: Konzert mit Werken von Mozart, Men- delssohn-Bartholdi, Schubert, W. An- dross; mitw.: Jossa Reiszky-Panenka (Gesang), Leitung Heinrich Panenka; Eva Silt und Reinhold Siegert lesen Dichtungen von Wolfgang Wiener
Sonntag 23. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Orgelkonzert Günther Ramin
	Brahmssaal (MV) 15.30	Schülerkonzert Maria Schwarz
	Brahmssaal (MV) 19.30	Hans Duhan singt Loewe-Balladen
	Mozartsaal (KH) 15.30	Sängerschaft Waltharia: Chorkonzert
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: 3. Chorkonzert
Volkshochschule Wien Vdksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studio- aufführung "Die Entführung aus d. Serail" Mozart; Leitung: Prof. E. Gundacker	

Im Sommer abgeschlossenDie Arbeiten an der Luegerkirche  
=====

14. März (Rath.Korr.) Stadtrat Dr. Robetschek besuchte heute in Begleitung des Leiters der Magistratsabteilung für Friedhöfe, Oberbaurat Ing. Adametz die Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche, um sich über den Fortschritt der Wiederaufbauarbeiten der Kuppelkonstruktion Bericht geben zu lassen.

Während der letzten Kriegswochen wurde die Kuppel der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche auf dem Wiener Zentralfriedhof bekanntlich schwer kriegsbeschädigt. Die unbrauchbaren Konstruktionsteile wurden später abgebrochen und die erhalten gebliebene Unterkuppel aus Beton provisorisch mit Dachpappe gedeckt. Im Jahre 1950 wurde die Wiederinstandsetzung der Kirche vom Gemeinderat beschlossen und hierfür eine Million Schilling bewilligt.

Die neue Kuppel wird als Stahlkonstruktion, bestehend aus 4 halbkreisförmigen Bogen, die gegeneinander um 45 Grad verdreht sind, mit einem Gewicht von je 4.2 Tonnen ausgeführt werden. Mit den anderen Konstruktionsteilen wird das Gesamtgewicht 37 Tonnen betragen und um rund 10 Prozent geringer sein als das der alten Kuppel. Die seinerzeit in der Kuppelfläche gelegenen 16 Oberlichtfenster werden nicht wieder hergestellt. Statt dessen wird auf dem Kuppelscheitel ein laternenartiger Aufbau mit vertikalen Fenstern angeordnet, auf dem das Kreuz befestigt wird. Die Kuppel wird mit Holz verschalt, mit Teerpappe und Kork gedichtet und mit Blech eingedeckt.

Wegen der Materialknappheit konnten die Alpine-Montan-Werke die Stahlkonstruktionsteile erst in den letzten Monaten des vergangenen Jahres an die ausführende Firma liefern. Mit der Montage wurde nun nach Fertigstellung der einzelnen Konstruktionsteile am 11. März begonnen. Sie wird voraussichtlich 8 Wochen dauern. Das Aufziehen der einzelnen Stahlteile erfolgt mit Hilfe zweier schwenkbarer Ausladekrane. Diese befinden sich am Ende des im Innern der Kirche errichteten Montagemastes, der durch die Öffnung in der Betonkuppel über Dach führt. Der Durchmesser der Kuppel, deren Basis sich etwa 40 Meter über den Kirchenfußboden befindet, beträgt

14. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 364

mehr als 22 Meter. Nach Fertigstellung der Konstruktion kann die Einschalung und Eindeckung, die Einglasung und der Anstrich durchgeführt werden. Die Untersicht der bestehenden Betonkuppel und die in ihr befindlichen Zierlichter werden anschließend instandgesetzt, sodaß mit der Vollendung der Arbeiten im Sommer des laufenden Jahres gerechnet werden kann.